

Ajo Wiese

Die Abencerragen

(1891)

Heil Euch! Euch tapfren Heldensöhnen,
Ihr flochtet ewigen Ruhm um Euer Haupt,
Ein ewiger Lorbeer wird die Stirn Euch krönen,
Die Heldenstirn, vom Sagenkranz umlaubt.

5 Granadas Hain, in dem Ihr Ruh' gefunden,
Er ward zum Hain der ewigen Poesie,
Aus Euren Leibern, Euren Todeswunden
Sproßt ewig Leben, denn Ihr starbet nie.

10 So lange der Alhambra stolze Halle
Versunkne Wunder unsrem Auge beut,
Ob Eures Stammes trügerischem Falle
Klagt trauernd man wie einst und heut.

15 Das Lorbeerreis, das Eure Gruft umschlungen
Jahrhundert lang in üpp'ger Fülle schon,
Die Poesie, die, Helden, Euch besungen,
Sei Eures Schicksals herrlich höchster Lohn.

Textnachweis:

Unsere Dichter in Wort und Bild, Band I (hg. von R. Claußner), Leipzig
1891, S. 89.